Rittal lädt u.a. zu einer Reise durch die Werkstattstraße auf die SMART Automation Austria in Linz vom 23. bis 25. Mai 2023

Rittal auf der Messe SMART Automation Austria

23. bis 25. Mai 2023

Halle DC, Stand 434

|  |
| --- |
|  |
| **Unternehmenskommunikation**  Mag. Andreas Hrzina Tel.: 0599 40-4100 E-Mail: [hrzina.a@rittal.at](mailto:hrzina.a@rittal.at)  Rittal GmbH Laxenburger Str. 246a 1230 Wien  www.rittal.at |
|  |

Connecting ecosystems. Smarter.

Die Smart Factory bewegt die Industrie – zu Recht. Rittal geht auf der SMART Automation Austria 2023 zu diesem Thema in den Dialog: Wie kommt die Fertigungsindustrie mit der Entwicklung zur Smart Production voran? Wie gelingt der Schritt vom Krisenmanagement bei Lieferketten und Energiethemen zur langfristigen Transformation zu mehr Flexibilität? Und welche Rolle spielt dabei der Anlagen- und Maschinenbau als wichtiger Digitalisierungspartner der Industrie in Zukunft? Der Rittal Ansatz ist gleichzeitig auch diesjähriges Fokusthema: „Connecting ecosystems. Smarter.“ Darunter versteht Rittal die Vernetzung übergreifender Ökosysteme, die kluge Kombination von Software- und Hardwarelösungen und die Optimierung digital gestützter Prozesse. Wie die Digitalisierung und Automatisierung in der Praxis funktioniert, zeigen Rittal und Eplan darüber hinaus in der am Messestand errichteten Werkstattstraße.

Fakt ist: Industrieunternehmen sind auf dem Weg zur Smart Production – eine wirtschaftliche Fertigung mit hochgradig automatisierten und effizienten Prozessen ist gefordert, die gleichzeitig energieeffizient gesteuert und flexibel auf individuelle Kundenlösungen hin anpassungsfähig sein muss – und das vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels.

Rittal und Eplan widmen sich der digitalen Transformation gemeinsam mit den Schwesterfirmen Cideon und German Edge Cloud und zeigen, wie es drei Ökosysteme mit ihren jeweiligen Digitalen Zwillingen zu verbinden gilt: Anlagen, Produkte und Fertigungsprozesse. Wenn es gelingt, für alle drei je einen vollständigen digitalen Zwilling zu erzeugen und diese klug zu verbinden, ist das ein zentraler Beitrag auf dem Weg zur smarten Fertigung. Rittal nennt dieses Konzept „Connecting ecosystems. Smarter.“

„Innovation kann daher heute nur bedeuten, den Kunden insgesamt in seiner Performance erfolgreich zu machen. Wir dürfen nicht mehr nur in Produkten und Lösungen denken, sondern in Prozessoptimierung“, so Ing. Marcus Schellerer, Geschäftsführer Rittal Österreich. Er ergänzt: „Und das funktioniert nur mit einer klugen Verbindung von Hardware und Software.“

**Rittal und Eplan Werkstattstraße**

Die Datendurchgängigkeit der elektrischen Automatisierungsplanung vom Engineering bis zum Bau und Betrieb sind die Charakteristika des Anlagenzwillings. Am Messestand präsentieren Rittal und Eplan, wie diese Digitalisierung und Automatisierung im Zusammenspiel genau funktionieren. Auf der gemeinsam errichteten und direkt in den Messestand integrierten Werkstattstraße veranschaulichen sie den Schaltschrankbau mit den Schwerpunkten Drahtkonfektionierung und Verdrahtung über drei Stationen – beginnend vom Engineering bis hin zur Fertigung.

Dabei werden sowohl die Planungsphase mit den entsprechenden Softwarelösungen von Eplan als auch die Verarbeitung im Rittal Wire Terminal WT C bis hin zur Weiterverarbeitung der Drähte über die Eplan Smart Collection – Smart Wiring und Smart Mounting – live vorgeführt.

Die Werkstattstraße ist das Highlight am Messestand. Sie ist insgesamt 23 m lang und umfasst eine Fläche von 110m². Das gab es in diesem Umfang auf der Messe SMART in Linz noch nie! Ing. Marcus Schellerer: „Ich freue mich sehr, dass wir unseren Kunden heuer ein Live-Erlebnis der besonderen Art ermöglichen können, indem wir Führungen über unsere einzigartige Werkstattstraße anbieten.“ Anmeldungen sind über Mail an [events@rittal.at](mailto:events@rittal.at) möglich.

**Wire Terminal WT C – 10-mal schneller zum fertigen Draht**

Als der Star in der Werkstattstraße rühmt sich eindeutig und zu Recht der neue Wire Terminal WT C. Er wurde auf der SPS im Herbst 2022 in Nürnberg vorgestellt und wird nun auf der SMART Automation zum ersten Mal dem österreichischen Publikum präsentiert.

Das Verdrahten stellt im Steuerungs- und Schaltanlagenbau einen der personal-intensivsten Arbeitsschritte dar. Um hier die Automatisierung voranzutreiben, bietet Rittal mit dem Wire Terminal WT C einen enorm schnellen Drahtkonfektionierautomaten. Er kann die Drahtkonfektionierung im Steuerungs- und Schaltanlagenbau um das 10-fache beschleunigen. Ohne Umrüstung können bis zu 24 bzw. 36 unterschiedliche Drähte in den Querschnitten von 0,5 mm² bis 6 mm² vollautomatisiert produziert werden.

Äußerst spannend für Messebesucher ist auch der ausgestellte Prototyp des Wire Handling Systems, die liebevoll benannte „Rohrpost“, mit deren Hilfe man jeden einzelnen Draht per Druckluft an die jeweiligen Arbeitsplätze versenden kann.

Weiterer Produktausblick: Blue e+ Kühlgeräteserie, RiLine, Ri4Power bis 6300 Ampere, Groß- und Kompaktschränke wie VX und AX, diverse Softwareanwendungen wie z. B. ePOCKET und das Auftragsverwaltungstool RiPanel Processing Center RiPPC. Aus dem IT-Bereich zeigen wir unsere EDGE Computing Lösung.

**Smart Factory – typische Herausforderungen und konkrete Lösungen**

Save the Date! Zusätzlich zu den Führungen durch die Werkstattstraße referiert Bernd Kremer, COO der German Edge Cloud GmbH & Co. KG, über das Thema „Smart Factory – typische Herausforderungen und konkrete Lösungen“. Dieser spannende Fachvortrag, der nicht nur für IT-Experten interessant ist, findet am 23. Mai von 12:30 bis 13:00 im Vortragsraum des Messezentrums statt. Anmeldungen richten Sie bitte an [events@rittal.at](mailto:events@rittal.at)

**Nachhaltigkeit mit Blue e+ Kühlgeräten**

Ein drittes großes Thema, das Rittal besonders am Herzen liegt, ist die Nachhaltigkeit. Ein ressourcenschonender Umgang mit unserer Umwelt stellt heute eine allgemeine wirtschaftliche Anforderung dar. Damit verbunden ist der Ruf nach mehr Effizienz aufgrund der Energieverknappung und der daraus resultierenden steigenden Kosten. Einen wichtigen Teil dabei macht die Klimatisierung aus, die – wenn sie nicht gut durchdacht ist – sehr leicht zum Energie- und Kostenfresser wird. Rittal bietet als Einziger für den Bereich Schaltschrank-Klimatisierung die perfekte Lösung, und zwar die effizienteste Kühlgeräteserie der Welt: Blue e+.

Mit den einzigartigen Blue e+ Geräten sparen Anwender bis zu 75 % Energie im Vergleich zu anderen Kühlgeräten. Und das ist – nicht nur in der heutigen Zeit – bares Geld. Das können auch Rittal Kunden bestätigen, die teilweise sogar höhere Werte erreichen. Mit Blue e+ Kühlgeräten oder Chillern gelingt mehr Performance, mit bedeutend weniger CO2-Ausstoß. Blue e+ Lösungen gibt es übrigens auch für IT-Containerrechenzentren.

(6.317 Zeichen)



**Bildmaterial**

Bild 1: Die Vernetzung übergreifender Ökosysteme, die kluge Kombination von Software- und Hardwarelösungen und die Optimierung digital gestützter Prozesse sind ein zentraler Beitrag auf dem Weg zur smarten Fertigung. Rittal nennt dieses Konzept „Connecting ecosystems. Smarter.“

Bild 2: Es gilt für die drei Ökosysteme Anlagen, Produkte und Fertigungsprozesse je einen vollständigen digitalen Zwilling zu erzeugen und diese klug zu verbinden.

Bild 3: Ing. Marcus Schellerer, Geschäftsführer Rittal Österreich: „Ich freue mich sehr, dass wir unseren Kunden heuer ein Live-Erlebnis der besonderen Art ermöglichen können, indem wir Führungen über unsere einzigartige Werkstattstraße anbieten.“

Bild 4: Der Wire Terminal WT C konfektioniert Drähte 10-mal schneller als per Hand. Er wird auf der SMART Automation Austria 2023 erstmals dem österreichischen Publikum präsentiert.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH an.

**Über Rittal**

Rittal mit Sitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal sind in über 90 Prozent aller Branchen weltweit zu finden, etwa im Maschinen- und Anlagenbau, der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie in der IT- und Telekommunikationsbranche.

Zum breiten Leistungsspektrum des Weltmarktführers gehören konfigurierbare Schaltschränke, deren Daten im gesamten Produktionsprozess durchgängig verfügbar sind. Intelligente Rittal Kühllösungen mit bis zu 75 Prozent geringerem Energieverbrauch und hohem CO2-Vorteil können mit der Produktionslandschaft kommunizieren und ermöglichen vorausschauende Wartungs- und Servicekonzepte. Innovative IT-Lösungen vom IT-Rack über das modulare Rechenzent-rum bis hin zu Edge und Hyperscale Computing Lösungen gehören zum Portfolio.

Die führenden Softwareanbieter Eplan und Cideon ergänzen die Wertschöpfungskette durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, Rittal Automation Systems durch Automatisierungslösungen für den Schaltanlagenbau. Rittal liefert in Deutschland binnen 24 Stunden zum Bedarfstermin – punktgenau, flexibel und effizient.

Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Friedhelm Loh Group ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro. Zum 14. Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2022 als Top Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2021 bereits zum fünften Mal in Folge zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört. 2022 wurde Rittal mit dem Top 100-Siegel als eines der innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Im März 1974 wird die Tochtergesellschaft Rittal Österreich gegründet und umfasst heute vier Niederlassungen: Wien und Linz als Vertriebs- und Logistik-Center bzw. Graz und Lustenau als reine Vertriebs-Center. Derzeit werden rund 105 Mitarbeiter an diesen Standorten beschäftigt, die Zentrale ist in Wien.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.rittal.at> und [www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com).

**Über EPLAN**

EPLAN bietet Software und Service rund um das Engineering in den Bereichen Elektrotechnik, Automatisierung und Mechatronik. Das Unternehmen entwickelt eine der weltweit führenden Softwarelösungen für den Maschinen-, Anlagen- und Schaltschrankbau. EPLAN ist zudem der ideale Partner, um herausfordernde Engineering-Prozesse zu vereinfachen.

Standardisierte und individuelle ERP- und PLM/PDM-Schnittstellen sichern durchgängige Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit EPLAN zu arbeiten bedeutet uneingeschränkte Kommunikation über alle Engineering-Disziplinen hinweg. Egal ob kleine oder große Unternehmen: Kunden können so ihre Expertise effizienter einsetzen. EPLAN will weiter mit Kunden und Partnern wachsen und treibt die Integration und Automatisierung im Engineering voran. Weltweit werden über 61.000 Kunden unterstützt. „Efficient Engineering“ ist die Devise.

EPLAN wurde 1984 gegründet und ist Teil der Friedhelm Loh Group. Das Familienunternehmen ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro. Zum 14. Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2022 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2021 bereits zum fünften Mal zu den besten Ausbildungsbetrieben gehört. 2022 wurde Rittal mit dem Top 100-Siegel als eines der innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eplan.at](https://www.eplan.at) und [www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com/).

**Über CIDEON**

CIDEON berät und unterstützt Unternehmen bei der Optimierung ihrer Produktentstehungsprozesse – von der Konzeption über das Engineering bis hin zu Fertigung und Service. Als Systemintegrator und Prozessberater kennt und versteht CIDEON die Herausforderungen der Unternehmen rund um die digitale Transformation. Mit einzigartigen Lösungen sorgt CIDEON für einen durchgängigen Datenfluss entlang der Prozessketten und macht Daten damit unternehmensweit verfügbar und wirtschaftlich nutzbar. So können CIDEON Kunden das volle Potenzial der Digitalisierung für sich und ihre Kunden nutzen.

Dabei greift CIDEON auf modernste Softwarelösungen aus den Bereichen CAD/CAM und PDM/PLM sowie auf selbst entwickelte Software zurück. CIDEON ist Autodesk Platinum Partner im deutschsprachigen Raum, SAP Platinum Build Partner sowie Softwarepartner von Dassault Systèmes und PROCAD. Mit seinen über 300 Mitarbeitern an 12 Standorten in Deutschland und Österreich gehört CIDEON zur Friedhelm Loh Group. Das Familienunternehmen ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 Tochtergesellschaften weltweit erfolgreich. Zum Unternehmensverbund gehören u. a. Rittal, Eplan, Stahlo und LKH.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cideon.de](http://www.cideon.de) und [www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com).

**Über German Edge Cloud**

German Edge Cloud (GEC), ein Unternehmen der Friedhelm Loh Group, ist auf innovative Edge- und Cloud-Lösungen spezialisiert. Die Lösungen der GEC machen Daten in vernetzten Umgebungen schnell, einfach und sicher verfügbar, unterstützen die Prozessoptimierung etwa in der produzierenden Industrie über Data Analytics und garantieren dem Kunden die volle Datensouveränität in der Anbindung an die Public oder Private Cloud.

GEC ist Entwickler und Service-Integrator für schlüsselfertige Lösungen und bietet sowohl eigene als auch branchenspezifische Systeme. Das Unternehmen setzt seine Lösungen u.a. im Industrie 4.0-Werk des Schwesterunternehmens Rittal in Haiger ein.

GEC integriert und betreibt hybride private Edge-Cloud-Infrastrukturen von Infrastructure as a Service (IaaS) über Platform as a Service (PaaS) bis zu industriespezifischen Anwendungen im Software as a Service-Modell (SaaS). GEC ist Mitbegründer der Gaia-X Foundation und Mitglied von Catena-X.

GEC gehört zur inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Unternehmensgruppe ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Sie beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter[www.gec.io](http://www.gec.io) und [www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com).